

TÜRKIYE und NATO

Die NATO ist als **politisch-militärisches** Bündnis nicht nur ein grundlegendes Element der türkischen Sicherheits- und Verteidigungspolitik und -planung, sondern auch der Inbegriff des Bekenntnisses von Türkiye zu universellen Werten wie Demokratie, Menschenrechten und Rechtsstaatlichkeit und zu deren Verteidigung sowie eines der Elemente, die ihre "westliche Identität" ausmachen. Seit unserem Beitritt zum Bündnis im Jahre 1952 hat die NATO eine zentrale Rolle bei der Gewährleistung der Sicherheit unseres Landes gespielt und auf verschiedene Weise wesentlich zu unserem Ziel der Integration in die euro-atlantischen Strukturen beigetragen. Unser Land hat auch bei der Verteidigung der gemeinsamen Werte, die es mit anderen Verbündeten teilt, seinen Beitrag geleistet und dabei auch von seinen umfangreichen militärischen Fähigkeiten profitiert.

Türkiye legt Wert darauf, dass die NATO auch weiterhin eine führende Rolle bei der Aufrechterhaltung von Sicherheit und Stabilität im euro-atlantischen Raum spielt und dass ihre Eigenschaft als wichtigstes transatlantisches Forum für politisch-militärische Konsultationen zu Fragen der Sicherheit ihrer Mitglieder erhalten bleibt. Sie hält es auch für notwendig, die Grundsätze der Unteilbarkeit der Sicherheit, der alliierten Solidarität, der gerechten Risiko- und Lastenteilung und des Konsenses, die den Kern des Bündnisses bilden, zu beachten und zu wahren.

Türkiye hat den Nordatlantikrat bei folgenden Gelegenheiten auf der Grundlage von Artikel 4 des Washingtoner Vertrages im Hinblick auf verschiedene Bedrohungen für unsere Bevölkerung und unser Territorium konsultiert:

10. und 16. Februar 2003	In Anbetracht der Lage in Irak
26. Juni 2012	Nach dem Abschuss eines unbewaffneten RF-4-Aufklärungsflugzeugs durch das syrische Regime im internationalen Luftraum
3. Oktober 2012	Nach dem Tod von 5 türkischen Bürgern durch den vom syrischen Regime eröffneten Artilleriebeschuss auf Akçakale
28. Juli 2015	Nach dem terroristischen Anschlag der DAESH in Suruc
28. Februar 2020	Nach dem Angriff des syrischen Regimes und seiner Unterstützer auf unsere Soldaten in Idlib.

Andererseits hat Türkiye zur Verteidigung ihres Volkes und ihres Territoriums gegen verschiedene Bedrohungen die NATO bei folgenden Gelegenheiten um Unterstützung gebeten:

- Operation "ACE Guard": 3. Januar 1991 - 8. März 1991: Als Reaktion auf die Bedrohung von Türkiye während der ersten Golfkrise wurden auf Ersuchen von Türkiye NATO-Notfalltruppen (ACE Mobile) und Luftverteidigungskapazitäten des Bündnisses in unserem Hoheitsgebiet stationiert.

- Während der zweiten Golfkrise wurden aufgrund der Bedrohung von Türkiye auf unser Ersuchen hin drei niederländische Patriot-Batterien auf unserem Territorium (Diyarbakır und Batman) stationiert, gemäß dem Beschluss des Rates vom 16. Februar 2003.

- Nach dem Abschuss eines unbewaffneten RF-4-Aufklärungsflugzeugs durch Syrien im internationalen Luftraum über dem Mittelmeer am 22. Juni 2012 und dem Tod von fünf unserer Bürger in Akçakale am 2. Oktober 2012, als syrische Regimetryruppen das Feuer auf sie eröffneten, sind seit Januar 2013 auf unserem Hoheitsgebiet alliierte Luft- und Raketenabwehrbatterien stationiert, um die Luftverteidigungskapazitäten unseres Landes zu unterstützen, und zwar auf unser Ersuchen hin gemäß dem Beschluss des Rates vom 4. Dezember 2012. Derzeit ist eine spanische Patriot-Batterie in Adana stationiert.

Beiträge zu Missionen und Operationen

Am 18. Februar 2022 feierte Türkiye den 70. Jahrestag ihres Beitritts zum NATO-Bündnis und hat nachhaltige und umfassende Beiträge zu den Missionen und Operationen der NATO geleistet. Türkiye gehört zu den fünf Bündnispartnern, die den größten Beitrag zu NATO-Operationen leisten,

-Als Teil der Nato-Mission “Resolute Support” (Entschlossene Unterstützung) ist Türkiye ein Rahmennation in Kabul (andere Rahmennationen in Afghanistan sind Deutschland im Norden, die USA im Süden und Osten und Italien im Westen) und hat die Verantwortung für die Sicherheit und den Betrieb des Hamid Karzai International Airport bis Ende 2020 übernommen.

- Wir haben ein Kontingent im Kosovo als Teil der Operation KFOR.

- Türkiye leistet einen ständigen maritimen Beitrag zu den NATO-Aktivitäten, die zur Unterstützung der internationalen Bemühungen zur Verhinderung des illegalen Grenzübertritts in der Ägäis durch Aufklärung, Überwachung und Inspektion eingeleitet wurden.

- Türkiye stellt der NATO-Mission in Irak militärische Ausbilder/Berater zur Verfügung und hat sich verpflichtet, ein Truppenschutzteam zu entsenden.

- Im Rahmen der Internationalen Koalition zur Bekämpfung von DAESH (ICC) leisten wir Luftbetankungsunterstützung für AWACS-Flüge der NATO in unserem Luftraum.

- Die Luftbetankung wird für die Flüge der AWACS-Flugzeuge der NATO im Rahmen der Sicherheitsmaßnahmen des Bündnisses gegenüber den osteuropäischen Ländern bereitgestellt, und auch durch unsere nationale AWACS-Flugzeuge (E-7T) wird Unterstützung geleistet.

- Der Luftwaffenstützpunkt Konya ist eine der beiden vorgeschobenen Operationsbasen der NATO-Frühwarntruppe (NAEW&C) und wurde für den Einsatz von NATO-AWACS-Flugzeugen zur Verfügung gestellt.

- Türkiye leistet einen ständigen Beitrag zur Zweiten Gruppe der Ständigen Marineverbände der NATO (SNMG-2) und zur Zweiten Gruppe der Ständigen Minenabwehrtruppen der NATO (SNMCMG-2).

Türkiye steht an vorderster Front im Kampf gegen die Bedrohung durch den Terrorismus, insbesondere PKK/YPG, DAESH, FETO und andere terroristische Organisationen, sowie gegen irreguläre Migrationsströme, die eine weitere Herausforderung für das Bündnis darstellen.

NATO bezogene Einrichtungen und Hauptquartiere

Türkiye ist einer der Bündnispartner, die den umfassendsten Beitrag zur Kommando- und Streitkräftestruktur der NATO leisten. Das NATO-Landkommando (LANDCOM), das Teil der Kommandostruktur des Bündnisses ist, befindet sich in Türkiye. Darüber hinaus stellt unser Land das NATO-Hauptquartier für schnell verlegbare Korps (NRDC-TU) (Hauptquartier des III. Korps, Istanbul), eines der neun Hauptquartiere für Landstreitkräfte der hohen Bereitschaftsstufe in der NATO-Truppenstruktur. Türkiye hat 2021 die Nato-Speerspitze (Gemeinsame Task Force für sehr hohe Bereitschaft (VJTF)) innerhalb der NATO-Einsatztruppe (NRF) geführt.

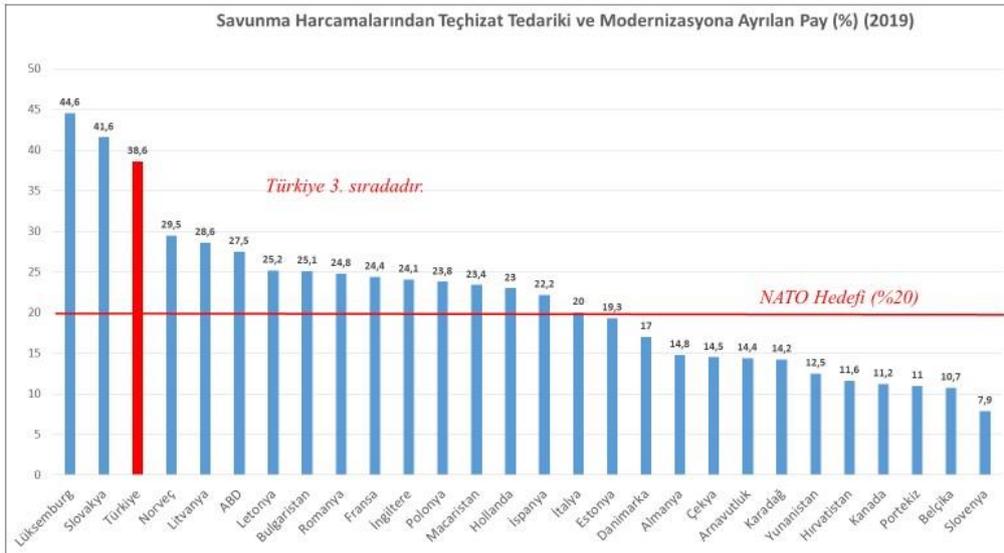
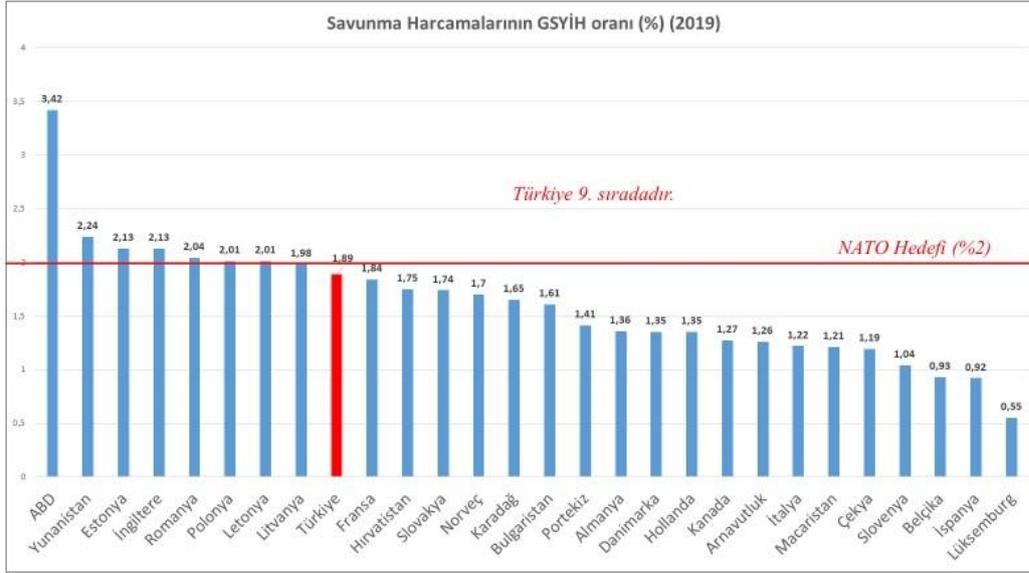
Als Teil der NATO-Architektur zur Abwehr ballistischer Flugkörper beherbergt Türkiye das Erkennungs- und Verfolgungsradar (X-Band-Radar) in Malatya/Kürecik. Weitere Bestandteile der NATO-Raketenabwehr sind die Abfangsysteme (Aegis Ashore) in Rumänien und Polen sowie die vier US-Zerstörer der Aegis Ashore, die den spanischen Hafen Rota als Basis nutzen.

Türkiye beherbergt auch das NATO-Kompetenzzentrum für Terrorismusbekämpfung (COE-DAT) und das Ausbildungszentrum der Partnerschaft für den Frieden (BiOEM) in Ankara sowie das Multinationale Kompetenzzentrum für maritime Sicherheit (MARSEC CoE) in Istanbul.

Lastenverteilung

In Bezug auf die finanziellen Aspekte der Lastenteilung,

- Im Jahr 2019 lag das Verhältnis der Verteidigungsausgaben unseres Landes zum Bruttoinlandsprodukt bei 1,89 % (der NATO-Grenzwert der Allianz liegt bei 2 %).
- 38,6 % unserer Verteidigungsausgaben werden für die Beschaffung von Grundwaffen und Ausrüstung sowie für Forschung und Entwicklung aufgewendet (der NATO-Grenzwert liegt bei 20 %).
- Generell liegt Türkiye bei den Beiträgen an die Bündnispartner, die auf der Grundlage des Bruttoinlandsprodukts (BIP) berechnet werden, an achter Stelle.



Das NATO-Sicherheits-Investitionsprogramm (NSIP) ist einer der gemeinsamen Fonds der NATO, zu dem alle Bündnispartner beitragen. Das NSIP dient der Finanzierung von Einrichtungen und Infrastrukturprojekten im Zusammenhang mit der NATO, und seit 1952 hat Türkiye rund 420 Mio. € zum NSIP beigetragen, das seinerseits rund 5 Mrd. € zur Finanzierung von Einrichtungen und Infrastrukturen der NATO in der Türkiye verwendet hat. Wenn man bedenkt, dass seit 1952 fast 35 Milliarden Euro aus dem NSIP für alle Alliierten ausgegeben wurden, so zeigt sich, dass mehr als 13 % der Gesamtausgaben des NSIP für Investitionen in unserem Land verwendet wurden, während die Zahlungen unseres Landes etwas mehr als 1 % ausmachten. Mit anderen Worten: **Türkiye erhielt das 11-fache des Betrags zurück**, den sie im Rahmen des NSIP an die NATO gezahlt hatte.

Zivile Beiträge im Rahmen der zivilen Notfallplanung

Der zivile Bereitschaftsdienst gilt als integraler Bestandteil der langfristigen Anpassung der NATO an die Verteidigungs- und Abschreckungspolitik.

Im Rahmen der zivilen Notfallplanung der NATO leistet Türkei fachliche und konzeptionelle Beiträge zur Unterstützung der zivilen (nichtmilitärischen) Fähigkeiten der NATO.

Unterstützung der Politik der offenen Tür und der Partnerschaftsmechanismen

Im Rahmen des Erweiterungsprozesses der NATO, der auch als "Politik der offenen Tür" bezeichnet wird, wurde der Beitrittsprozess Nordmazedoniens zum Bündnis im Jahr 2020 abgeschlossen, und Bosnien-Herzegowina und Georgien sind die beiden anderen Länder, die der NATO beitreten wollen.

Türkei sieht in der Politik der offenen Tür des Bündnisses ein strategisches Instrument zur Verbreitung von Stabilität und Sicherheit und hat sich nachdrücklich für die Integration des Balkans in die euro-atlantischen Institutionen eingesetzt. In diesem Zusammenhang wurden auf dem Brüsseler Gipfel 2018 die Aktivierung des Aktionsplans für die Mitgliedschaft von Bosnien und Herzegowina (BiH) und die Einladung an Nordmazedonien zur Mitgliedschaft ausdrücklich unterstützt.

Andererseits verfügt die NATO über ein breites Spektrum von Partnerschaftsmechanismen, und Partnerschaften sind ein wichtiges Instrument zur Verbreitung von Stabilität.

Die NATO verfügt über geografische (Euro-Atlantischer Partnerschaftsrat, Mittelmeerdialog und Istanbuler Kooperationsinitiative, Globale Partner) und thematische (Interoperabilitätsplattform, Partner mit verbesserten Möglichkeiten und operative Partner) Partnerschaftsmechanismen, deren Hauptziel darin besteht

- Konsultationen zu führen,
- die Interoperabilität zu verbessern,
- die Unterstützung der Partnerstaaten für die Missionen und Operationen der NATO sicherzustellen,
- Verteidigungsreform und Aufbau von Verteidigungskapazitäten.

Die NATO arbeitet auch in den folgenden Bereichen mit Partnerstaaten thematisch zusammen:

- Bekämpfung des Terrorismus (durch Aufbau von Kapazitäten)
- Verhinderung der Verbreitung von Massenvernichtungswaffen und Trägerraketen
- Reaktion auf neue Sicherheitsherausforderungen wie Cyber-Bedrohungen, Energiesicherheit, Sicherheit im maritimen Bereich und Bekämpfung des maritimen Banditentums
- Zivile Notfallplanung

Türkiye unterstützt aktiv den Ausbau der Beziehungen der NATO zu den Partnerländern auf der Grundlage, dass die Partnerländer gutnachbarliche Beziehungen zu den Bündnispartnern auf der Grundlage gegenseitiger Achtung anstreben, und war Gastgeber der gemeinsamen Sitzung des Nordatlantikrats mit den Ländern des Mittelmeerdialogs, die am 6-7 Mai 2019 in Ankara anlässlich des 25-jährigen Bestehens des Mittelmeerdialogs stattfand.



Familienfoto unter Beteiligung unseres Präsidenten und unseres Aussenministers nach der gemeinsamen Sitzung des Nordatlantikrates mit den Ländern des Mittelmeerdialogs, Ankara, 6.Mai 2019

Infolgedessen spielt Türkiye eine führende Rolle bei der Entwicklung der Beziehungen zwischen der NATO und ihren Partnern, insbesondere auf dem Balkan, im Kaukasus, in Nordafrika und im Nahen Osten, sowie bei der Umsetzung der NATO-Politik der offenen Tür.

Die NATO und der Kampf gegen den Terrorismus im aktuellen Sicherheitsumfeld

Die NATO ist nicht einer der Hauptakteure im Kampf gegen den Terrorismus und ihre Rolle ist begrenzt. Auf der Tagung der Staats- und Regierungschefs am 25. Mai 2017 in Brüssel haben die Staats- und Regierungschefs das Dokument "*Stärkung der Rolle der NATO im Kampf der internationalen Gemeinschaft gegen den Terrorismus*" und den dazugehörigen Aktionsplan gebilligt. In dem von den Staats- und Regierungschefs der NATO vereinbarten Dokument heißt es, dass "*die NATO eine Rolle im Kampf gegen den Terrorismus spielt und einen zusätzlichen Beitrag zu den Bemühungen leistet*" und dass "*die Bündnispartner alle Formen des Terrorismus mit Entschlossenheit und voller Solidarität bekämpfen werden*" und dass die NATO im Kampf gegen den Terrorismus "*eine stärkere Rolle spielen und einen kohärenteren Ansatz verfolgen wird, der sich auf die Solidarität des Bündnisses und den Grundsatz der Unteilbarkeit der Sicherheit stützt*". Dank des Aktionsplans, an dessen Ausarbeitung wir aktiv mitgewirkt und Ideen eingebracht haben, ist die Terrorismusbekämpfung zu einem vorrangigen Thema auf der Tagesordnung des Bündnisses geworden.

Der Aktionsplan enthält unter den folgenden sieben Rubriken verschiedene Empfehlungen;

- (1) "Sensibilisierung und Analyse",
- (2) Bereitschaft und Reaktionsfähigkeit",
- (3) "Fähigkeiten",
- (4) "Kapazitätsaufbau und Partnerschaften",
- (5) "Operationen",
- (6) "Regierungsführung" und
- (7) "Strategische Kommunikation"

Im Vorfeld des NATO-Gipfels, der am 11. und 12. Juli 2018 in Brüssel stattfand, hat die NATO folgende Schwerpunkte im Kampf gegen den Terrorismus gesetzt:

- (1) Unterstützung der Terrorismusbekämpfungskapazitäten der NATO-Partner;
- (2) Unterstützung der globalen Koalition gegen DAESH durch Bereitstellung von AWACS-Flugzeugen der NATO (keine Kampfunterstützung),
- (3) Unterstützung der Reaktion der Bündnispartner auf die terroristische Bedrohung in ihren Hoheitsgebieten, soweit dies erforderlich ist.

Auf dem Gipfeltreffen wurde auch betont, dass die Bündnispartner geschlossen und solidarisch gegen verschiedene Bedrohungen vorgehen werden, und es wurde ausdrücklich auf den Kampf gegen den Terrorismus in all seinen Formen und Erscheinungsformen hingewiesen. So wurde in den Gipfelerklärungen zum Ausdruck gebracht, dass die Bündnispartner geschlossen und solidarisch gegen Bedrohungen des Bündnisses, einschließlich des Terrorismus, vorgehen werden.

Türkiye trägt auch durch das am 28. Juni 2005 gegründete Kompetenzzentrum für Terrorismusbekämpfung (COE-DAT) zu den Bemühungen des Bündnisses zur Terrorismusbekämpfung bei. Das COE-DAT-Kommando erfüllte die Akkreditierungskriterien und wurde am 14. August 2006 vom Nordatlantikrat (NAC) als NATO-Kompetenzzentrum anerkannt. Dieses Zentrum berät das Gemeinsame Streitkräftekommando in Norfolk, USA in Fragen des Terrorismus und koordiniert alle Aktivitäten.

Durch die führende Rolle von Türkiye wird die Terrorismusbekämpfung als grundlegendes Element der Verteidigungs- und Abschreckungsstruktur des Bündnisses angesehen.. Auch in der NATO-Militärstrategie wird von allen Bündnispartnern anerkannt, dass der Terrorismus zusammen mit der Russischen Föderation eine der beiden größten Bedrohungen für das Bündnis darstellt. Türkiye betont bei jeder Gelegenheit, dass der Kampf gegen den Terrorismus nicht auf DAESH und Al-Qaida beschränkt ist, sondern in all seinen Formen und Erscheinungsformen, wie PKK, PYD/YPG und FETO, geführt werden sollte, und dass die Bündnispartner sich gegen alle Formen und Erscheinungsformen des Terrorismus, ohne Unterscheidung, solidarisch zeigen sollten. Auf dem Londoner Treffen der Staats- und Regierungschefs wurde auch eine starke Botschaft der Einheit und Solidarität vermittelt, indem betont wurde, wie wichtig es ist, dass die Bündnispartner angesichts der aktuellen Bedrohungen

und Herausforderungen, einschließlich des Kampfes gegen den Terrorismus, in enger Solidarität und konsequent handeln.